

B.3.1. Landesjugendringe

Antragsteller*in: BDKJ Diözesanvorstand

Berichtstext

1 Hessischer Jugendring (hjr)

2 Die Vertretung im geschäftsführenden Vorstand des Hessischen Jugendrings
3 übernimmt für den BDKJ Hessen seit 2019 Nadine Wacker. Der Vorstand arbeitet
4 aktuell in folgender Besetzung zusammen: Mario Machallet (Sportjugend) als
5 Vorsitzender und Charlotte Rosa Dick (DGB – Jugend), Andreas Kaufmann (aej) und
6 Sarah Tolba (SJD -Die Falken) als stellvertretende Vorsitzende.

7 Im hjr Vorstand ist Nadine Wacker für das Team 2- Grundsatzfragen zuständig.
8 Darin enthalten sind die Themen: Jugendpolitik, JuLeiCa, Förderung des
9 Ehrenamts, Ganztagschule, Bildung und internationale Jugendarbeit. Außerdem ist
10 sie Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss. Aufgrund der Elternzeit eines
11 Vorstandsmitgliedes ist die Zuständigkeit des Teams 3- Partizipation und
12 Kinderrechte auch bei Nadine.

13 Die Mitarbeit im hjr erfordert einen hohen personellen Ressourceneinsatz.
14 Insgesamt ist dieser Einsatz im Sinne der Interessensvertretung für die
15 Jugendverbandsarbeit in Hessen und somit auch für den BDKJ von hohem Interesse
16 und gewinnbringend. Besonders aufgrund der finanziellen Unterstützung, die wir
17 durch den hjr bekommen. Diese konnten wir durch den spezifischen Zuschuss auch
18 nochmal um 20.000€ erhöhen. Im letzten Jahr hat uns die Landtagswahl mit den
19 jugendpolitischen Forderungen sehr beschäftigt, da dadurch auch viele Gespräche
20 mit Politiker*innen/Fraktionen stattfanden. An der Vollversammlung des HJR im
21 November 2023 wurde außerdem der zweite Leitantrag mit den Verbänden diskutiert
22 und beschlossen sowie unser Jubiläum gefeiert. Großen Dank an Lewis Ferdinand,
23 Benedikt Kiefer und Marc Buschmeyer für das Wahrnehmen unserer Stimmen!

24 Aktuell arbeiten wir daran einen Fachtag für Verbände zu organisieren und dort
25 gemeinsam Modelle für einen gelingenden Ganzttag zu entwickeln. Auch wird es im
26 November wieder einen Landesjugendkongress im Landtag geben, die Projektstelle
27 Inklusion hat ihre Arbeit aufgenommen und wir bereiten eine Landesfachstelle zur
28 Kommunalen Jugendbeteiligung vor. Viele spannende Themen von denen wir auch sehr
29 profitieren. Insgesamt sind wir aber auch durch die neue Koalition auf
30 Landesebene gespannt, wie unsere Themen dort angenommen werden und wir planen in
31 den nächsten Monaten viele Gespräche mit Minister*innen und Staatssekretär*innen
32 um die Jugendverbandsarbeit wieder in den Fokus zu rücken.

33 Landesjugendring (LJR) Rheinland-Pfalz

34 Der Landesjugendring ist die politische Interessenvertretung für die kirchliche
35 und außerkirchliche Jugendverbandsarbeit in Rheinland-Pfalz

36 Der Vorstand des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz arbeitet aktuell in
37 folgender Besetzung zusammen: Caja Stübenrath (DGB – Jugend) und Volker
38 Steinberg (aej) als Vorsitzende und Sascha Zink (BDKJ) sowie Neomi Albrecht
39 (Landjugend RheinhessenPfalz) als stellvertretende Vorsitzende.

40 Im Berichtsjahr fanden neben den Vorstandssitzungen auch eine mehrtägige Klausur
41 statt. Wiederkehrende Tagesordnungspunkte der Vorstandssitzung sind

42 Vorbereitung, Auswertung und Rückkopplung der Gremien, Ausschüsse und
43 Arbeitsgruppen. Auch Gespräche mit den Ministerien des Landes, sowie mit den
44 Landtagsfraktionen und dem Landesjugendamt wurden beständig geführt, um die
45 jugendpolitischen Belange in die Landespolitik zu tragen.

46 Sascha Zink (BDKJ Mainz) vertritt im Vorstand des LJR die Interessen des BDKJ.
47 Des Weiteren bringen Limburg, Speyer und Trier im Hauptausschuss die Themen des
48 BDKJ in die Diskussion ein.

49 Zentrale Themen des Landesjugendrings im Berichtszeitraum waren:

- 50 • Wahlalterabsenkung in Rheinland-Pfalz
- 51 • Auswirkungen der Krisen auf die Arbeit der Jugendverbände in Rheinland-Pfalz
- 52 • Stärkung der Demokratie – gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus
- 53 • Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechtervielfalt
- 54 • Mitarbeit am Pakt gegen sexualisierte Gewalt in Rheinland-Pfalz
- 55 • Gedenkarbeit inkl. einer Multiplikator*innenfahrt nach Buchenwald
- 56 • Nachhaltigkeit & Klima
- 57 • Neuberechnung der Bildungsreferent*innenförderung.

58 Der Vorstand des Landesjugendrings erfährt insgesamt eine positive Resonanz für
59 die Arbeit des Landesjugendrings, nicht nur in den vielen Gesprächen und
60 Treffen mit Politiker*innen und Vertreter*innen der Landesregierung, sondern
61 auch bei öffentlichen Anlässen, wie z.B. der Eröffnung zur Jugendsammelwoche,
62 bei parlamentarischen Abenden, sowie dem „Jubiläum – 75 Jahre Landesjugendring“
63 im letzten Jahr.

64 Der Landesjugendring genießt ein hohes Maß an Vertrauen und Akzeptanz in der
65 politischen Öffentlichkeit in Rheinland-Pfalz: das freut uns und bestärkt uns,
66 unsere gemeinsamen Ziele weiter zu verfolgen und in die jugendpolitischen
67 Debatten hineinzutragen.

68 Die (Zusammen-)Arbeit im Vorstand ist von hoher gegenseitiger Wertschätzung und
69 gegenseitigem Vertrauen geprägt. Der Vorstand des Landesjugendrings versteht
70 seine Arbeit in der Verpflichtung, sich für Kinder und Jugendliche sowie für die
71 Jugendverbände in Rheinland-Pfalz einzusetzen.

72 Die Zusammenarbeit, den Austausch und die Vernetzung im Landesjugendring
73 Rheinland-Pfalz bewerten wir als sehr fruchtbar und bereichernd. Dabei nehmen
74 wir eine hohe Bereitschaft bei den Mitgliedsverbänden wahr, gemeinsam Positionen
75 zu entwickeln, die dann auch von allen vertreten werden.

76 Die gute Zusammenarbeit mit den politischen Akteuren in Rheinland-Pfalz und der
77 Landesregierung in den letzten Jahren konnte noch weiter ausgebaut werden. Der
78 Landesjugendring ist in der beständigen Kommunikation mit der Landesregierung
79 und den zuständigen Verwaltungsorganen, wie das Landesjugendamt. Auch steht der
80 Landesjugendring im regelmäßigem Kontakt mit den Abgeordneten und den
81 demokratischen Fraktionen des Landtags, um unsere jugendpolitischen Forderungen
82 und Anliegen einzubringen.

83 Im kommenden Jahr wird sich der Landesjugendring besonders mit den Themen
84 „Stärkung der Demokratie – gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus“ sowie
85 der Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Jugendverbandsarbeit
86 befassen.